# Ausland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **60=80 (1914)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Ausland.

**Deutsches Reich.** *Die diesjährigen größeren Truppenübungen des XIX. Armeekorps.* Die diesjährigen Manöver des XIX. (2. Königl. Sächs.) Armeekorps finden vom 10. bis 22. September statt, und zwar die Brigademanöver am 10. und 11., die Divisionsmanöver vom 12. bis 17. September. Der 17. September ist Ruhetag bei der 24. Division und der 16. September bei der 40. Division. Die Korpsmanöver werden am 18. und 19. September, die Inspektionsmanöver gegen das XII. (1. Königl. Sächs.) Armeekorps am 21. und 22. September abgehalten. Der Manöverschlußtag ist der 22. September. Die Manöver finden statt im nördlichen Teil der Amtshauptmannschaft Chemnitz, im westlichen Teil der Amtshauptmannschaft Flöha, im südlichen Teil der Amtshauptmannschaft Döbeln und der Amtshauptmannschaft Rochlitz. Den Manövern gehen voraus die Geländeübungen der 48. Infanterie-Brigade und der 24. und 44. Feldartillerie-Brigade. (Militär-Zeitung.)

## Verschiedenes.

**Feind Alkohol im Balkankriege.** Der serbische Stabsarzt d. R. Dr. *M. Gj. Popovic* hat beide Kriege auf dem Balkan mitgemacht und dabei besonderes Augenmerk auf die Wirkung des Alkohols auf Disziplin, Kriegstüchtigkeit, Gesundheit und Operationsergebnisse gelegt. Dieser Arzt veröffentlicht nun seine Erfahrungen in der Frankfurter Zeitschrift „Die Umschau" vom 4. April.

Der § 1039 des serbischen Kriegsdienstes empfehle, *„jeden Gebrauch von Alkohol im Heere vollständig fern zu halten"*. Bei den Bulgaren hingegen wurde regelmäßig Branntwein ausgegeben. Die orthodoxen Türken wieder enthielten sich, streng nach dem Koran, des Weines, tranken dafür Bier und Schnaps. Die Serben tranken wohl auch während des Krieges mehr als sie es sonst im Frieden taten. Die Offiziere beschränkten sich im allgemeinen auf den Genuß von Wein. Am nüchternsten waren die Offiziere der Artillerie. Hingegen gaben die Militärärzte der Reserve kein gutes Beispiel — sie tranken alles, verleiteten sogar andere zum Trinken. Unteroffiziere und Mannschaften lebten dafür fast abstinent. Sie konnten sich auch Getränke kaum beschaffen und ausgegeben wurde ebenfalls kein Getränk. Nur Tee und Zucker wurde verabreicht. Das serbische Rote Kreuz verschenkte während der Epidemien über eine Million des schmackhaften Polanka-Mineralwassers.

Wo abstinent gelebt wurde, gab es selbst unter den ungünstigsten klimatischen und Arbeitsverhältnissen weder Erkrankungen noch Disziplinarübertretungen. Hingegen werden Beispiele angeführt, wie demoralisierend der Alkohol wirkte. So verlor ein dem Trunk ergebener Offizier beim ersten Angriff der Bulgaren sogleich den Kopf und floh, während Beschießung und Untergang eines griechischen Transportschiffes durch die „Hamidie" dadurch hervorgerufen wurden, daß die serbischen Offiziere zechten. 100 Mann büßten das mit dem Leben.

Die wiederholt von den Bulgaren verübten Greuel seien fast ausnahmslos auf die Wirkung übermäßig genossenen Alkohols zurückzuführen. Auch sei eine ganze bulgarische Heeresabteilung — die des Generals Ratintscher — nur deshalb geschlagen worden, weil sie schwer betrunken war.

Sich durch Genuß von Alkohol vor Epidemien schützen zu wollen, sei ein Irrtum. Nichts sei mehr zu empfehlen, als die alkoholfreie Behandlung von Kranken und Verwundeten. Ein gut Teil der Widerstandsfähigkeit und der Leistungen der Serben in diesem Kriege sei der Nüchternheit der Truppen zu danken. Für den Verfasser habe sich daraus die Lehre ergeben, schon im Frieden mit allen Mitteln den Kampf gegen den Alkohol zu führen.

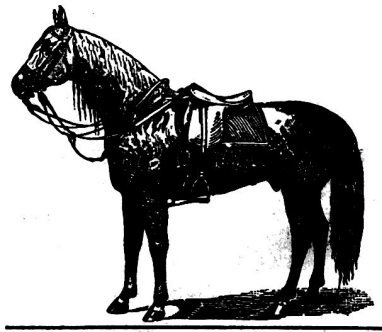
(Danzer's Armee-Zeitung.)

**Versilberte Tafelgeräte**
neueste Muster, gediegener Ausführung, von **Fr. 2.—** bis **Fr. 225.—** enthält **in enormer Auswahl** unser **Gratis-Katalog** pro 1914. Wir liefern auch den kleinsten Auftrag **franko in's Haus.** (H 4300 Lz)
**E. LEICHT-MAYER & CO., LUZERN,** Kurplatz Nr. 29.

**Leonhard Kost & Cie. Basel**
Freiestraße 51
**Original Teufels Mars-Gamasche**
Fr. 4.— Fr. 8.50
**Spezial Offiziers-Weste, wasserdicht**
Fr. 12.50 Fr. 20.—
**Für Reit- und Bergsport-Artikel Spezial-Kataloge gratis und franko.**

**Säbel etc. vernickelt**
schnell und billig die Firma:
**Fr. Eisinger Söhne & Cie., Basel.**

**Zu verkaufen:**
Wegen Todesfall **Infanterie-Offizierswaffenrock, Mantel, diverse Hosen, Mützen, Käppi, Bluse,** alles in gutem Zustande; ferner ein **neuer, grauer Sommeranzug und dito Hose.** Alles passend für kleinere, schlanke Mittelfigur. Offerten unter Chiffre **J K 20** an die Expedition dieses Blattes.



**H. Thielert & Cie.**
**Sattlerei**
**Bern**
**Spitalstrasse 60**
**Tramstation**
empfehlen ihre Spezialitäten in: **Sätteln** aller Art, **Zäumen, Schabracken, Reitgamaschen, Sporen, Pferdedecken, Stallartikeln** etc. — Reparaturen werden in unserer Reparaturwerkstatt aufs Prompteste und Billigste ausgeführt.

BASEL (Freiestraße 107) **Handschuhfabrik Wießner & Co.** ZÜRICH (Bahnhofstraße 35
**Braune Militär-Handschuhe** in Juchten- u. Nappaleder, neuester Ordonnanz, in verschiedenen Ausführungen
**Weisse Ausgangs-Handschuhe** in Glacé, Waschleder, Wildleder, Rennlerleder
**Feine wollene Unterzieh-Handschuhe** unter Leder-Handschuhen zu tragen